

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick	Lernkontrollen
<ul style="list-style-type: none"> • Demokratie (→Unterrichtsschwerpunkte I & III): Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes stehen die verschiedenen Möglichkeiten und Probleme politischer Partizipation. Ausgehend von den Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in der Schule als unmittelbarem Nahbereich der Lernenden erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Beschäftigung mit Kommunal- und Landespolitik einen weitergehenden Einblick in demokratische Strukturen und Prozesse. • Individuum & Gesellschaft (→Unterrichtsschwerpunkt II): Ausgehend wiederum vom Nahbereich der Lernenden zielt der Unterricht auf die Entwicklung einer Ich-Identität sowie auf die Orientierung an verfassungsmäßigen Grundrechten und Grundwerten. Die Lernenden erkennen, dass Pluralität nicht nur ein wesentliches Merkmal, sondern gleichzeitig auch conditio sine qua non einer intakten Demokratie ist. • Wirtschaft: (→Unterrichtsschwerpunkte II & IV): Im Sinne einer integrierten - also nicht von politischen Aspekten losgelösten - ökonomischen Bildung erfolgt hier die Konfrontation der Lernenden mit den Zusammenhängen zwischen wirtschaftlichen und politischen Sachverhalten. Darüber hinaus steht in diesem Inhaltsfeld die Förderung bewussten, mündigen und reflektierten Konsumverhaltens im Mittelpunkt . 	<ul style="list-style-type: none"> • In der Jahrgangstufe 7 findet der ‚Erstkontakt‘ der Schülerinnen und Schüler mit dem Fach Politik & Wirtschaft statt. • Die Reihenfolge der Unterrichtsschwerpunkte ist nicht verbindlich und damit flexibel zu handhaben; der Einstieg in das Fach über den Unterrichtsschwerpunkt I ist jedoch aufgrund der zentralen Bedeutung des Themas empfehlenswert. • Überfachliche Kompetenzen sind in jedem Inhaltsfeld zu fördern; die Angaben sind lediglich als Vorschläge für Schwerpunktsetzungen zu verstehen. • In der nachfolgenden Tabelle sind aus Gründen der Übersichtlichkeit keine Methoden zur Überprüfung des Kompetenzerwerbs angegeben, die vornehmlich der Reproduktion von fachspezifischem Faktenwissen dienen; gleichwohl werden diese z.B. im Rahmen von Lernkontrollen regelmäßig im Unterricht angewandt (z.B. Tests/Abfragen, Kreuzworträtsel, Lückentexte, Ergänzungen von Schemata etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 x pro Halbjahr (45 min) • Anforderungsbereich/e: I (in 2. Hj. auch ansatzweise II)

Unterrichtsschwerpunkt I: Demokratie und politische Beteiligung

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
1	Urteilskompetenz Analysekompetenz Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Politik als gemeinschaftlichen, konflikthafter und demokratischen Prozess zur Herstellung verbindlicher Entscheidungen identifizieren, • politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Systeme, Strukturen und Prozesse unter dem Aspekt der politischen Herrschaft vergleichend und begründend bewerten und Schlussfolgerungen daraus ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Herrschaftsformen vergleichen und bewerten, • Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit als wesentliche Prinzipien von Demokratien erläutern, • im Rahmen einer spielerischen Simulation in Gruppen Regeln für das Zusammenleben in einer imaginären Gemeinschaft entwickeln, sich für eine Herrschaftsform entscheiden und die Simulation anschließend evaluieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch; Anfertigen von Plakaten • Präsentationen, Quiz • Planspiel/ Simulation (z.B. Inselspiel; Politik unter Palmen) • Anfertigungen von Plakaten (z.B. ‚Inselverfassung‘) 	<p>Analytische Kompetenz: Die Lernenden können Elemente klassifizieren und voneinander unterscheiden.</p> <p>Sozialkompetenz Kooperation & Teamfähigkeit: Die Lernenden bauen tragfähige Beziehungen zu Anderen auf, respektieren soziale Regeln und arbeiten produktiv zusammen.</p>
2	Analysekompetenz Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • sich im Sinne der aktiven Bürgerrolle am schulöffentlichen Prozess der politischen Meinungsbildung und Entscheidungsfindung unter Wahrung demokratischer Prinzipien beteiligen 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Formen politischer Partizipation darstellen, • Möglichkeiten der Mitbestimmung und Gestaltung in schulischen Gremien bzw. Institutionen (SV, Schulkonferenz, Schülerzeitung, AGs,...) kennenlernen und problematisieren, • Möglichkeiten der Veränderung des Lebensraums Schule diskutieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Expertenbefragung (z.B. SV, SL) • Pro-Contra-Diskussion, Debatte, Positions-/Streitlinie (z.B. ‚Sollten Abstimmungen via Internet organisiert werden?‘; ‚Sollten Lehrer von ihren Schülern bewertet werden?‘) 	<p>Kommunikative Kompetenz: Die Lernenden können ihr Umfeld distanziert betrachten.</p> <p>Sprachkompetenz [<i>Lesekompetenz: Die Lernenden lesen und rezipieren Texte bzw. Medien unterschiedlicher Formate und nutzen dabei Lesestrategien.</i>]</p>

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
3	Urteilskompetenz Analysekompetenz Handlungskompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die Gestaltung politischer Systeme durch die Erklärung ihrer Regeln selbstständig beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> sich Wahlrechtsgrundsätze und -funktionen aneignen, anhand von Schemata das Wahlsystem bei Kommunalwahlen erklären, die Aufgaben von Kommunen, deren Kompetenzen und politische Struktur beschreiben, Entscheidungsprozesse auf Gemeindeebene simulieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Erkundung, Beobachtung (z.B. Sitzung der StVV oder einer Ortsbeiratssitzung), Befragung, Expertenbefragung; Planspiel zu kommunalpolitischem Problem (z.B. Planspiel Kommunalpolitik der BPB) 	<p>Textkompetenz Die Lernenden können Texten wichtige Inhalte entnehmen und diese in strukturierter Form wiedergeben. <i>[Texterschließungsmethoden; vgl. Fachzuständigkeiten Schul-/Methodencurriculum]</i></p> <p>Methodenkompetenz <i>Arbeit mit Visualisierungen und Schemata (vgl. Methodencurriculum)]</i></p> <p>Kommunikative Kompetenz Die Lernenden können Beobachtungen angemessen mitteilen.</p>
4	Urteilskompetenz Analysekompetenz Handlungskompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> eigene Fragen zu einem politischen Problem stellen, in politischen Aussagen Beschreibungen von Sachverhalten von subjektiven Wertungen unterscheiden, kontroverse Positionen in einer konflikthaltigen Fragestellung identifizieren, kategoriengeleitet einordnen und mögliche Folgen beschreiben, Argumente und Lösungsmöglichkeiten beurteilen, sich für eine Lösungsmöglichkeit entscheiden und vor anderen begründend vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> einen aktuellen politischen Konflikt auf kommunaler oder Landesebene in strukturierter Form analysieren, unterschiedliche Perspektiven in Bezug auf die konflikthaltige Fragestellung vergleichen, sich selbst anhand geeigneter Kriterien (z.B. Effizienz, Legitimität, Interessen, Folgen) in begründeter Form inhaltlich positionieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Kriteriengeleitete Konfliktanalyse; Pro-Contra-Debatte, Talkshow Text: politisches Urteil; Positionslinie/ Streitlinie; Artikel oder Videobeitrag (i.S. eines ‚Presseberichts‘, z.B. für die Schülerzeitung) Fallanalyse 	<p>Diskursfähigkeit Die Lernenden stellen eigene Positionen klar dar und nehmen fremde Standpunkte in ihrer Überzeugungskraft wahr.</p> <p><i>[Auch: Vorbereitung auf Jugend debattiert: Einüben von Elementen des Debattenformats; Teilnahme am Wettbewerb als Publikum?]</i></p>

Unterrichtsschwerpunkt II: Jugend & Gesellschaft

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
1	Urteilskompetenz Analysekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Lebensverhältnisse von Menschen in Abhängigkeit von natürlichen, ökonomischen, politischen und soziokulturellen Bedingungen beschreiben, unterscheiden und einordnen Thesen zu gesellschaftlichen Entwicklungen formulieren und selbstständig überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Familienbilder und Lebensformen vergleichen sowie Entwicklungen beschreiben (historische Entwicklung; Patchworkfamilien, ‚traditionelle Familie‘ vs. ‚neue Lebensformen‘; Alleinerziehende, Homosexualität, Migration, Mobilität) den gesellschaftlichen Wertewandel anhand geeigneter Beispiele untersuchen, die unterschiedlichen Wertevorstellungen von Erwachsenen und Kindern exemplarisch untersuchen. 	<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiel; Expertenbefragung, Befragung der Eltern; Umfrage unter Mitschülern Befragung zum Wertewandel in Bezug auf Erziehung, Schule/Bildung Präsentation empirisch erhobener Befunde 	<p>Textkompetenz Die Lernenden können Texten wichtige Inhalte entnehmen und diese in strukturierter Form wiedergeben. <i>[Texterschließungstechniken; vgl. Fachzuständigkeiten Schul-/Methodencurriculum]</i></p> <p>Sozialkompetenz Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen und Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen wahr. Die Lernenden begegnen kulturellen Unterschieden mit Unvoreingenommenheit, Wertschätzung und dem Willen zur Verständigung.</p>
2	Urteilskompetenz Analysekompetenz Handlungskompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> sich mit sozialer, geschlechts-spezifischer und/oder kultureller Differenz auseinandersetzen und einen an den Menschen und Grundrechten orientierten Standpunkt im Sinne von Zivilcourage auch gegen Widerstände einnehmen, in Arbeitsgruppen mitarbeiten und hierbei den Gruppenprozess so gestalten, dass die unterschiedlichen Perspektiven in Bezug auf einen politischen oder ökonomischen Konflikt in der Gruppenarbeit berücksichtigt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Grundrechte auf ihre konkrete Bedeutung in der sozialen Realität von Menschen bzw. Gruppen untersuchen, ihren Umgang mit Individuen bzw. Minderheiten im Spannungsfeld zwischen Anpassung/Gruppendruck und Selbstbestimmung reflektieren, dabei in Kleingruppenphasen verschiedene Positionen und Wertvorstellungen diskutieren und akzeptieren sich mit dogmatischen Wertvorstellungen, die nicht dem Leitbild einer Pluralität von Lebensformen entsprechen, kritisch auseinandersetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeit mit Filmen zu Grundrechten (z.B. DVD der BPB Bei uns um die Ecke) Umfrage zu Haltungen und Einstellungen von Mitschülern (z.B. zu Homosexualität) Debatte Analyse aktueller und inhaltlich relevanter Konflikte, bevorzugt bezogen auf den Nahbereich der Schüler Herstellung eigener Produkte zur Bedeutung von Menschenrechten (z.B. Gemälde, Videos, Plakate) 	<p>Diskursfähigkeit Die Lernenden können eine eigene Position gegenüber einem Sachverhalt entwickeln, diese begründen und in einer kontroversen Diskussion vertreten. <i>[Grundlegende methodische Kompetenzen: Argumentieren/ Diskutieren; vgl. Fachzuständigkeiten Schul-/Methodencurriculum]</i></p>

Unterrichtsschwerpunkt III: Medien & Freizeit

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
1	Urteilskompetenz Analysekompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> die Funktion, die Produkte und die Macht der Medien in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beschreiben, kritisch hinterfragen und bewerten, aus unterschiedlichen Medien selbstständig und gezielt ökonomisch bzw. politisch relevante Informationen entnehmen, aufbereiten und darstellen mediale Mittel beschreiben und auf ihre Wirkung untersuchen 	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung der Pressefreiheit für eine rechtsstaatliche Demokratie anhand eines konkreten Beispiels kriteriengeleitet bzw. anhand von Leitfragen Medien analysieren und ihre Ergebnisse Mitschülerinnen und Mitschülern präsentieren, die mediale Verarbeitung und Konstruktion von Inhalten auf dem Weg vom Ereignis zur Nachricht nachvollziehen, 	<ul style="list-style-type: none"> Historische bzw. aktuelle Vergleiche in Bezug auf den Stand der Pressefreiheit (z.B. via RWB) Vergleichende Untersuchung von Printmedien, TV-Nachrichten, Talskows, Rundfunkbeiträgen, Webmedien Präsentation unter Nutzung von Visualisierungen (z.B. Folien, Tafel, Fotos, Metaplankarten) 	<p>Lernkompetenz Medienkompetenz: Die Lernenden finden Zugang zu unterschiedlichen Medien und nutzen diese kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt.</p> <p><i>[Medienkompetenz; vgl. Fachzuständigkeiten Schul-/Methodencurriculum; noch zu erstellendes Merkblatt]</i></p>
2	Handlungskompetenz Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> geeignete mediale Lernprodukte zur Analyse politischer und wirtschaftlicher Fragestellungen entwickeln, aufbereiten und im Rahmen von Präsentationen einsetzen, Arbeitsvorhaben in einer Lerngruppe unter dem Aspekt des methodischen Vorgehens entwickeln, anwenden und kritisch reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> angeleitet und arbeitsteilig in Gruppen ein jeweils eigenes bzw. ein gemeinsames Medienprodukt zu einem respektive unterschiedlichen politisch relevanten Aspekten erarbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> Projektarbeit: z.B. Produktion einer Nachrichtensendung oder einer Zeitung TV-Beitrag (Kooperation mit LPR/ Medienprojektzentrum des Offenen Kanals OF) 	<p>Methodenkompetenz Die Lernenden können Projekte organisieren und die Ergebnisse der Projektarbeit präsentieren.</p> <p><i>[Umgang mit kreativen Aufgaben & Arbeitsprozessorganisation; vgl. Fachzuständigkeiten Schul-/Methodencurriculum]</i></p>

Unterrichtsschwerpunkt IV: Ökonomische Bildung

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
1	Urteilskompetenz Analysekompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Angebote auf dem Konsumgütermarkt kriteriengeleitet analysieren und kritisch beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> kriteriengeleitet informative und suggestive Werbung analysieren und reflektieren, wie Werbung Bedürfnisse beeinflusst verkaufsfördernde Techniken im Einzelhandel untersuchen und bewerten. 	<ul style="list-style-type: none"> Vergleichende Analyse von an Jugendliche gerichteter Werbung Überprüfung der Verkaufsstrategien von Supermärkten anhand einer Erkundung Präsentation mit Hilfe von Kurzvorträgen (z.B. über konkrete Beispiele: Werbung, Waren, Medien) 	<i>[Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von (mediengestützten) Vorträgen; vgl. Fachzuständigkeiten Schul-/Methodencurriculum; noch zu erstellendes Merkblatt]</i>
2	Urteilskompetenz Analysekompetenz Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Konsumentenentscheidungen als kritische Verbraucherinnen und Verbraucher – auch im Sinne von Kriterien wie z.B. Nachhaltigkeit – begründet treffen 	<ul style="list-style-type: none"> Kriterien bei Kaufentscheidungen erarbeiten (z.B. ‚bewusstes Einkaufen‘, Produkttests, Produktkennzeichnung), zentrale Verbraucherrechte kennenlernen, das eigene Konsumverhalten hinterfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> Markterkundung (z.B. via WWW, über Verbraucherzentralen) Positions-/Streitlinie Untersuchung und Präsentation der Herstellungsbedingungen der eigenen Kleidung oder von Lebensmitteln 	Lernkompetenz Die Lernenden planen, strukturieren und steuern ihren Lern- und Arbeitsprozess und kontrollieren ihren Fortschritt zielorientiert.
3	Urteilskompetenz Analysekompetenz Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> im Spannungsverhältnis von Ökonomie und Ökologie nach rationalen Kriterien reflektierte politische und wirtschaftliche Entscheidungen formulieren und vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> exemplarisch die ökologischen und ökonomischen Folgen der Konsum-/Wegwerfgesellschaft erarbeiten, eigene Konsumententscheidungen (z.B. bei Kleidung, Smartphones) reflektieren und überprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Vergleichende Analyse von Öko-/Fair Trade-Labels; Erkundung (z.B. Supermarkt, Eine-Welt-Laden) Expertenbefragung (z.B. CCC) Zukunftswerkstatt 	Sozialkompetenz Gesellschaftliche Verantwortung: Die Lernenden achten und schützen Grundrechte und –werte.